



Mit dem Thema Erdbeben in Nepal befassten sich die Achtklässler beim Projekt „Kurier in der Schule“. Und sie gingen noch einen Schritt weiter. 815 Euro spenden sie für die Opfer. Links Referendarin Katharina Böger, rechts stehend Deutschlehrerin Sandra Maier und Schulleiter Peter Thumann. Foto: Gabi Schnetter

## „Wir helfen Nepal“

Achtklässler der Kepler-Realschule lesen Zeitung und spenden für die Erdbebenopfer

VON GABI SCHNETTER

Zwei Wochen lang haben sie den Kurier gelesen im Deutschunterricht. Die 23 Schüler der Klasse 8b der Johannes-Kepler-Realschule haben dabei nicht nur den Aufbau einer Zeitung kennengelernt, sondern sich auch intensiv mit Nachrichten befasst. Und in diesen zwei Wochen waren es vor allem die furchtbaren Erdbeben in Nepal, die die Schlagzeilen prägten. Berichte über Dörfer, die von der Außenwelt abgeschnitten sind, über verzweifelte Menschen, die nach ihren Angehörigen suchen, über Tausende von Toten, aber auch über Helfer, die in die Unglücksregion aufgebrochen sind.

### Thema Erdbeben

„Wir waren schon geschockt“, sagen Melanie und Natali. „Uns geht es doch sehr gut.“ Das kommt auch in ihren Portfolios zum Ausdruck. Ein Portfolio, das ist eine Sammlung zu einem bestimmten Thema mit etlichen Arbeitsaufträgen. Die mussten die



Diese Bilder, die nach dem Erdbeben in Nepal um die Welt gingen, haben auch die Achtklässler berührt. Sie starteten eine Sammlung für die Opfer dieser schrecklichen Naturkatastrophe. Fotos: Archiv/dpa



Schüler zusammenstellen. Darauf gibt es dann auch eine Note.

### Sammlung beginnt

Weil sie die Naturkatastrophe in Nepal aber so berührt hat, gehen die Schüler noch einen Schritt weiter. Sie starten gemeinsam mit ihrer Deutschlehrerin Sandra Maier und Referendarin Katharina Böger eine Sammlung. 815 Euro sind auf diese Weise zusammengekommen. Und weil Lehrerin Maier einen guten Freund hat, der Reisegruppen in Nepal betreut, ist auch gewährleistet, dass das Spendengeld auf direktem Weg in das Unglücksland kommt.

### Große Armut

Bereits vor dem Erdbeben gehörte Nepal zu den ärmsten Ländern der Welt. Und auch die Mangelernährungsquoten rangieren unter den höchsten der Welt: 41 Prozent der Kinder unter fünf Jahren leiden unter Wachstumsstörungen, 29 Prozent an Untergewicht und elf Prozent sind akut mangelernährt.

## Lies mal!



Menschen helfen, die in Not geraten sind, das ist eine großartige Idee. Den Achtklässlern der Kepler-Realschule kann man nur gratulieren. Mit dem Geld kann in dem armen Land viel erreicht werden. **Eure Gabi**  
kinderseite@kurier.tmt.de

## Leben in der Eiszeit

Wie Menschen in der Eiszeit gelebt haben, warum sie in ihren Höhlen Kunstwerke hinterlassen haben und wie sie Feuer gemacht haben – das erfahrt ihr am Dienstag, 26. Mai, im Urwelt-Museum. Ihr dürft wie die Menschen in der Eiszeit ein Feuer machen, Bilder malen und Brot backen. Die Veranstaltung läuft von 10 bis 12.30 Uhr, eine zweite gibt es am Nachmittag von 13.30 bis 16 Uhr. Wer mitmachen will, muss sich telefonisch anmelden: 09 21/51 12 11. red

## Ach, so ist das!



### JUGENDKULTUR

Mit dem Begriff „Jugendkultur“ bezeichnet man bestimmte Lebensvorstellungen und Lebensstile von jungen Menschen, die den Wunsch haben, ihren eigenen Weg zu finden. Jugendliche finden meist andere Sachen gut als ihre Eltern. Das kann sich zum Beispiel in der Kleidung, in der Musik, im Konsum- und Freizeitverhalten, in der Mediennutzung oder in der Sprache ausdrücken. Einige Stichworte aus der Jugendkultur sind Techno- und House Szene, Skater, Skinheads, Hooligans, Rapper, Emo, Punk, Gothic, Hip-Hop.

Jugendliche wollen zum Beispiel durch Kreativität, künstlerische Ideen und intelligente Einfälle ihre Lebensweise verändern, eigene Werte entwickeln und selbstständige Entscheidungen treffen. Viele Jugendliche stellen die Überzeugungen und Werte ihrer Umwelt in Frage. So kommt es, dass ältere Menschen oft meinen, dass Jugendliche sich gegen die Gesellschaft stellen, wenn sie Traditionen und Gewohnheiten ablehnen. Doch es gehört zum Entwicklungsprozess eines Menschen, in der Jugend nach neuen Lebensentwürfen zu suchen, unbekannte Dinge auszuprobieren. Die meisten Generationen haben das getan und immer wieder haben sich neue Stile und Muster entwickelt.

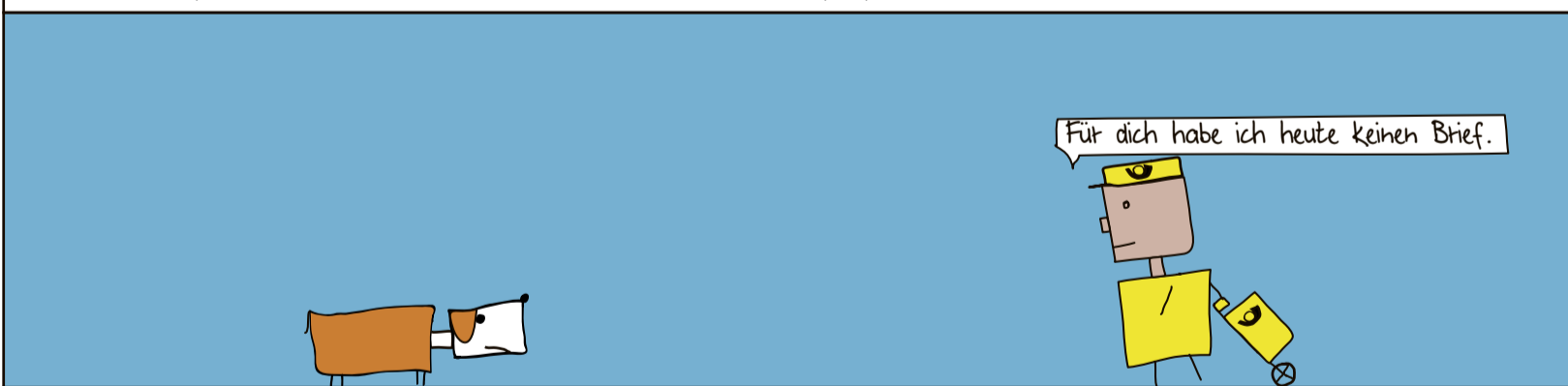
Es gibt nicht eine einzige Jugendkultur, sondern viele unterschiedliche Jugendkulturen. In welcher Jugendkultur sich die Jugendlichen bewegen, ist abhängig von ihren Interessen, ihrer Bildung und ihrer sozialen Herkunft. Gerd Schneider/Christiane Toyka-Seid

**INFO:** Die Stichworte der Rubrik „Ach, so ist das!“ und weitere Erklärungen dazu findet ihr im Internet unter der Adresse [www.hanisauland.de](http://www.hanisauland.de), Begriff Lexikon.

### KURZKURZBERICHT: DER BRIEF

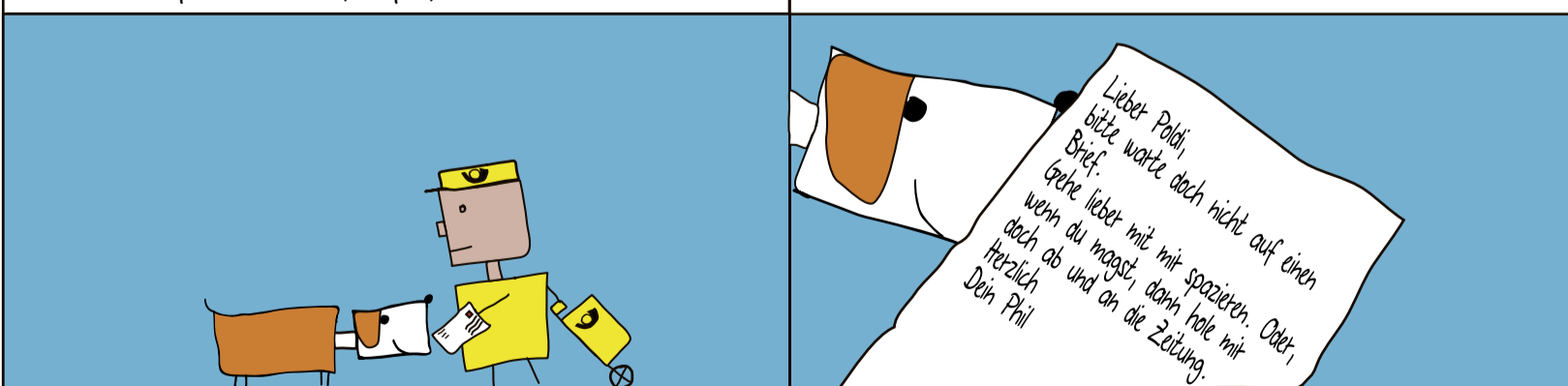
[www.kurtzkturzgeschichten.de](http://www.kurtzkturzgeschichten.de)

JEDEN MORGEN LIEF DER HUND DEM POSTBOTEN ENTGEGEN.



UND DIE BITTERE WAHRHEIT WAR STETS DIE GLEICHE.

DOCH DANN, EINES TAGES, GESCHAH ES.



EIN BRIEF VON FAST WEIT WEG.

UND EIGENTLICH AUCH EIN ECHT NETTER.